

# MeilenerAnzeiger

KOMPETENZ ZENTRUM  
FÜR IMMOBILIEN

SEIT  
1998



IMMOHOME  
BERGSTRASSE 11 | 8702 ZOLLIKON  
044 801 15 15 | www.immohome.ch

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 38 | Freitag, 22. September 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



«SlowUp»  
vom Sonntag,  
24. September 2017 –  
Vorübergehende  
Verkehrsbeschränkungen

Inserate aufgeben  
per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch



IHR PARTNER FÜR PARKETT-  
LAMINAT- UND VINYLBOEDEN

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

## Viehschau für einmal im Dorf

125 Jahre Viehzuchtgenossenschaft Meilen



Viehzuchtgenossenschaft Meilen

Die Viehzuchtgenossenschaft Meilen feiert ihr 125-Jahre-Jubiläum. Sie hält ihre jährliche Viehschau deshalb nicht in Bergmeilen ab, sondern geht mit den Tieren «zmitzt» ins Dorf – auf den Schulhausplatz West.

Viehzuchtgenossenschaft und Bergwacht sagen «Dä Bärg gaht is Dorf» und haben sich eigens zusammegetan, um auch Nicht-Landwirten etwas zu bieten: Die moderierte Viehschau ist für alle Zuschauer interessant, nicht nur für die Profis. Daneben gibt es Kleintiere zum Anschauen und Streicheln, die den «Berg» auf sympathische Weise ins «Dorf» bringen.

Markt, Kinderattraktionen und Bergfest

Ein Markt mit regionalen Produk-



Die Tiere werden morgen Samstag auf dem Pausenplatz West gezeigt.

Foto: MAZ Archiv

ten samt «Müüsi im Teig» sowie verschiedene Kinderattraktionen wie Gumpizelt, Sandmulde und Ponyreiten gehören auch dazu. So kann man den Samstag im Meilener Zentrum kurzweilig verbrin-

gen. Gegen Durst oder Hunger gibt's zu trinken und zu essen im Festzelt. Glückssucher finden eine Tombola mit vielen Preisen. Die Viehschau von morgen Samstag um 9.30 Uhr und endet um

15.00 Uhr. Ab 20.00 Uhr findet dann das «Bergfest» für alle Bergler und Heimwehbergler statt.

/VZG Meilen /udo

★★★★★ 40 Jahre  
speedy taxi GmbH

044 923 65 65  
044 920 44 44

- Standplätze: Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste



Kennen Sie die Villa Alma?

Ein gepflegtes Zuhause, wo man sich wohlfühlen kann, dazu die Pflege und rundum-Betreuung, die keine Wünsche offen lässt.

Bereits ab Fr. 150.- inkl. Vollpension!  
Herr W. von Muralt oder Frau J. Shahini zeigen Ihnen gerne die Villa Alma.  
Anruf genügt.



Privates Alters- und Pflegeheim  
Seestrasse 80 · 8708 Männedorf  
info@villaalma.ch · www.villaalma.ch  
Tel. 044 920 39 93

Restaurant  
Alte Sonne  
Obermeilen  
Samstag, 30. September 2017, 18.30 h  
Marco Zappa live in der Alten Sonne  
Marco Zappa & Friends  
Menu 'typico Antipasti • Ossobuco con Risotto • Dolce  
Menu & Konzert Fr. 75.- inkl. Getränke und Kaffee  
Bitte reservieren Sie frühzeitig! 043 539 57 28  
Herzlich Willkommen!

HGM.ch  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –  
Ihr Uhrmacher  
IN MEILEN



www.von-wyl.ch Geschäftsinhaber von Wyl Uhren + Schmuck | Bernhard von Wyl

GROSSES  
FÄHRENFEST

23.9.  
2017

10-17 UHR

SEEANLAGE MEILEN

RUNDFAHRTEN  
& VERPFLEGUNG



Zürichsee-Fähre  
Horgen-Meilen AG

## Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 23. September 2017, ab 7.00 Uhr

- **Papier kreuzweise geschnürt** gut sichtbar an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen**

- **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 28. Oktober 2017  
Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:  
079 416 51 60, Leichtathletikclub Meilen

Tiefbauabteilung





## Standartenabgabe auf dem Dorfplatz



Knapp 400 Angehörige des Richtstrahlbataillons 4 versammelten sich am Mittwochmorgen auf dem unteren Dorfplatz zur Standartenabgabe: Die Zeremonie bedeutete für sie das Ende ihres diesjährigen Militärdienstes, für den sie in Meilen, Effretikon und Hinwil untergebracht waren. Begleitet wurde der Anlass durch die Veteranen-Blasmusik Zü-

richsee. Das Bataillon wurde vom Kommandanten Oberst Ltd. Christian Arioli und Brigadier Marco Schmidlin verabschiedet. Auch der Meilener Sicherheitsvorstand Thomas Steiger dankte den Truppen für ihren Einsatz und ihre Präsenz in Meilen.

/maz

### Bauprojekte

Bauherrschaft: **Christian Syz**, Juststrasse 23, 8706 Meilen.  
Projektverfasser: Woodtli Schwimmbadtechnik GmbH, Hofstrasse 94c, 8620 Wetzikon:

Erstellen Aussen-Schwimmbad/Gartengestaltung beim Einfamilienhaus, Vers. Nr. 2140, Kat. Nr. 7877, Juststrasse 23, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



## Die Mechanismen – und die Differenzen

Gut besuchtes FDP-Podium zum Finanzausgleich

### FDP Die Liberalen

Das von der FDP Meilen organisierte Podium «Finanzausgleich» schlug zwei Fliegen auf einen Streich. Die Vorsteher des Gemeindeamtes Zürich erklärten den Finanzausgleich sachlich und kompetent, bevor die prominenten Podiumsteilnehmer auch emotional diskutierten

Der FDP-Anlass vermochte in allen Punkten zu überzeugen. Die Experten – Arthur Helbling und Heinz Montanari – des Gemeindeamtes, das für den Vollzug des Finanzausgleiches zuständig ist, erläuterten im ersten Teil der Veranstaltung den Mechanismus des Finanzausgleichs. Im zweiten Teil der Veranstaltung kreuzten die Teilnehmer des Podiums die Klänge: Der in Meilen lebende Wirtschaftsprofessor Eichenberger, die Winterthurer Stadträtin Yvonne Beutler, der Zürcher Stadtrat Daniel Leupi, Embrachs Gemeindepräsident Erhard Büchi sowie die Kantonsrätin und Finanzvorsteherin von Meilen, Beatrix Frey-Eigenmann, diskutierten unter der Leitung von Kantonsrat



Die Podiumsteilnehmer diskutierten engagiert zum Thema Finanzausgleich.

Foto: zvg

Peter Vollenweider, Stäfa. Verlieh der erste Teil sachlich, überlegt und ruhig, kamen im zweiten Teil der Veranstaltung auch Emotionen auf. Die unterschiedlichen Positionen wurden mit viel Engagement vertreten. Die beiden Vertreter der Städte Zürich und Winterthur etwa sahen gerne eine noch grosszügigere und differenziertere Entschädigung des Zentrumslastenausgleichs, also derjenigen Kosten, welche die Städte tragen müssen, die aber zu einem grossen Teil durch Auswärtige verursacht werden.

Professor Eichenberger wiederum plädierte dezidiert für ein attraktiveres Ausgestalten des Finanzausgleichs, indem Gemeinden, die ihre Steuererträge verbessern können, nicht mit Abzügen bestraft, sondern durch ein Bonussystem belohnt werden. Erhard Büchi, Gemeindepräsident von Embrach, erklärte, warum seine Gemeinde auch in Zukunft eine Nehmergemeinde bleiben wird und ein Anreizsystem im Finanzausgleich, das Mehrerträge nicht gleich abschöpft, wünschenswert wäre. Die Gemeinderätin von Meilen und Kan-

tonsrätin Beatrix Frey-Eigenmann strich heraus, dass eine Verbesserung der Ausgestaltung des Finanzausgleichs nur mit dem Kanton erreicht werden kann, dazu brauche es aber eine vernünftige Diskussionskultur. Nebst den Podiumsteilnehmerinnen und Teilnehmern überzeugte Kantonsrat Peter Vollenweider als Moderator. Er war stets Herr der Situation und führte souverän durch die Veranstaltung. Ein gelungener Anlass mit gegen hundert interessierten Anwesenden.

/fdp meilen

Zu vermieten per 1.1.2018  
im Zentrum von Meilen

### Geschäftsräume (3 Zimmer, 70 m<sup>2</sup>, CHF 2252.–)

geeignet für Büro, Praxis,  
Kosmetikstudio etc.

Nähere Auskünfte erteilt:  
Andreas Artho  
Drogerie Artho Meilen  
044 923 39 40 oder  
a.artho@arthomeilen.ch

### Beerdigungen

**Volkart, Edith Elisabeth**

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 2. Juli 1927, gestorben am 2. September 2017. Die Beisetzung findet am 29. September 2017, 11.00 Uhr auf dem Friedhof Meilen ZH statt.

**Siegenthaler, Irene Monika**

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Oetwil am See, Willikonerstrasse 3. Geboren am 22. Juni 1965, gestorben am 13. September 2017. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

# Ein Volksfest für die «Meilen»

Besichtigung der neuen Fähre und mehr



Die neue Fähre auf dem See, festgehalten am 21. August von MAZ-Leser Peter Thalmann.

Foto: P. Thalmann



tiert es die Flotte der Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG und fungiert gleichzeitig als deren Flaggschiff – kein Wunder, wird die Inbetriebnahme gebührend gefeiert!

### Kostenlose Rundfahrten

Morgen Samstag kann man kostenlos mit der «Meilen» Rundfahrten machen. Start ist alle 30 beziehungsweise 45 Minuten ab Fähresteg Meilen. Auf der Rundfahrt darf man das neue Schiff von oben bis unten inspizieren und besichtigen, wobei natürlich besonders die beiden topmodernen Führerstände acht Meter über dem Seespiegel interessieren werden. Auch die zwei je 550 PS starken Dieselmotoren im Rumpf, die das über 300 Tonnen schwere Schiff antreiben, sind eindrucklich.

### Seit Anfang August im Zürichsee-Wasser

Im Passagierraum der Fähre wird ausserdem ein kurzer Film über ihre Entstehung gezeigt. Gebaut wurde sie in Linz in Österreich, geliefert in

Einzelteilen via nächtlichem Strassentransport. In der Werft der Zürichsee Schifffahrtgesellschaft wurde sie über den Sommer wieder zusammengesetzt und Anfang August erstmals im Zürichsee eingewässert.

### Attraktionen für Kinder

Auf die Kinder warten morgen am Fährefest ein Karussell und eine Chügelibahn, betreut durch den Skiverein Meilen. Der Drachenboot-Club lädt ausserdem zu Plauschfahrten im meterlangen Padelboot, und es gibt Souvenirs der neuen «Meilen» zu kaufen wie Bastelbogen und Badetücher.

Damit der normale Fährbetrieb wie gewohnt abgewickelt werden kann, wird das Festgelände auf die Seeanlage ausgedehnt. Dort stehen diverse Verpflegungsmöglichkeiten (Grilladen, Soft Ice, Crêpes, Knödel, Raclette, Süssigkeiten) und Getränke zur Verfügung. Das Fährefest dauert von 10.00–17.00 Uhr.

Anfahrt: 5 bis 10 Minuten ab Bahnhof Meilen, Parkplätze im Dorfplatz-

## Wartezeiten wegen Fähre-Taufe

Aus Anlass der Taufe des neuen Fährschiffs «Meilen» verkehren heute Freitag zwischen 11.40 und 13.00 Uhr die Fähren unregelmässig. Dabei kann es zu längeren Überfahrten und Wartezeiten kommen. Die Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG bittet um Entschuldigung und dankt für das Verständnis der Kundinnen und Kunden.

Parking, Eingang via Bahnhofstrasse. Von Horgen ist die Überfahrt für Fussgänger auf den regulären Fähren gratis.

/maz

## Leserbrief



### Notwendige Friedhofhaltestelle

Für eine Bushaltestelle Friedhof besteht schon seit langem ein dringender Bedarf. Was soll man denn machen, wenn man seine Lieben auf dem Friedhof besuchen möchte, aber die Steigung zu Fuss nicht mehr schafft? Auch habe ich schon Auswärtige auf dem Bahnhof getroffen, die nicht verstehen konnten, dass kein Bus zum Friedhof fährt.

Natürlich wird eine Friedhofhaltestelle wenig frequentiert sein, aber für diejenigen, die sie benötigen, ist sie ein Segen.

Zudem dient die geplante Haltestelle auch der Alterssiedlung Platten. Der private Plattenbus fährt nur sehr eingeschränkt und bald während 2½ Jahren überhaupt nicht mehr. Da gibt es dann wenigstens eine Haltestelle auf halber Höhe.

Erika Müller, Meilen

**Einen Tag nach der Fähre-Taufe (der MAZ berichtet in der nächsten Ausgabe) wird die Bevölkerung in Meilen zum Fähre-Fest eingeladen. Morgen Samstag, 23. September von 10–17 Uhr gibt es allerlei Attraktionen am Ufer und auf dem See.**

Vor fast 40 Jahren, am 3. September 1979, wurde die alte Fähre «Meilen» in Betrieb genommen, welche nun durch eine brandneue «Meilen» ersetzt wird.

Das neue Fährschiff aus der Öswag-Werft in Linz (A) ist nicht nur um einen halben Meter breiter, sondern – natürlich – auch technisch aus einer ganz anderen Welt. Zusammen mit seinen vier Schwesterschiffen «Schwan» (generalüberholt 1999), «Horgen» (gebaut 1991), «Zürisee» (1999) und «Burg» (2003) komplet-

**Atelier**  
verkauf  
Samstag, 23.9. / 10 – 15 Uhr  
Donnerstag, 5.10. / 14 – 18 Uhr  
am Hüniweg 12 in Meilen  
*zurisee*  
LOUNGEWEAR  
Bequeme, elegante Loungewear in Meilen genäht!

## MeilenerAnzeiger

**Meilener Anzeiger AG**  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
71. Jahrgang  
«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,  
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944  
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.  
Auflage: 7500 Exemplare  
Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 85.– pro Jahr  
Fr. 110.– auswärts  
89 Rappen/mm-Spalte sw  
Fr. 1.15/mm-Spalte farbig  
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr  
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr  
Herausgeberin:  
Christine Stückelberger-Ferrario  
Redaktion:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann  
Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario  
Typografie, Druckvorstufe:  
Anita Estermann  
Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK  
Druckerei Kopiererei Plätterei

FSC  
RECYCLED  
Aus  
Recyclingmaterial  
FSC® C081864

**meilen**  
Leben am Zürichsee

**«SlowUp» vom 24. September 2017**  
Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen

Während des SlowUp vom Sonntag, 24. September 2017, bleibt die Seestrasse ab Höhe Seeanlage bis Schmerikon von 09.00 – 18.00 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt und für die Human Powered Mobility (Fortbewegung mit Muskelkraft) geöffnet.

Daher muss der Busbetrieb während der Veranstaltung im Bereich Dollikerstrasse – Bergstrasse – Seestrasse eingestellt werden. Die Haltestellen werden dementsprechend von der VZO signalisiert. Leider können Anschlüsse an die SBB mit der Buslinie 925 nicht gewährleistet werden.

Die Autofähre ist während des ganzen Anlasses in Betrieb.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer die Signalisationen zu beachten und danken für Ihr Verständnis.

**Polizei- und Verkehrsausschuss Meilen**

**FUST**  
Diplom  
Und es funktioniert.  
5-Tage-Tiefpreisgarantie  
30-Tage-Umtauschrecht  
Schneller Liefer- und Installationservice  
Garantieverlängerungen  
Mieten statt kaufen

**Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie**  
Schneller Reparaturservice  
Testen vor dem Kaufen  
Haben wir nicht, gibts nicht  
Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung  
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

**119.<sup>90</sup>**  
Hammer-Preis  
H/B/T: 51 x 44 x 47 cm  
**A++**

**349.<sup>–</sup>**  
statt 599.<sup>–</sup>  
-41%  
Aus dem Hause Bosch  
**A+++**

**549.<sup>–</sup>**  
Tiefpreisgarantie  
7 kg Fassungsvermögen  
**A+**

**FUST PRIMOTECQ Kleinkühlschrank**  
KS 062.1-IB  
• 44 Liter Nutzinhalt, davon 4 Liter Gefrierfach\*  
Art. Nr. 107557

**NOVAMATIC Waschmaschine**  
WA 1260  
• Kaltwaschen 20°C  
• Programmablaufanzeige  
Art. Nr. 107715

**NOVAMATIC Wäschetrockner**  
TW 727.1 E  
• Einfache Reinigung des Filters • Mit Duvet- und Wolleprogramm  
Art. Nr. 103049

## Ratgeber

Hilfe für Senioren im «Büro zu Hause»

**PRO  
SENECTUTE**

Kanton Zürich

**Wer mit dem Zahlungsverkehr, der Korrespondenz oder Steuererklärung nicht mehr zu Rande kommt, kann vom Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Zürich entlastet werden.**

Die 85-jährige verwitwete Ursula Hauri (Name geändert) lebt seit zwei Jahren in einer Alterswohnung. Immer wieder erhält sie Rechnungen, Mahnungen und Behinderungsandrohungen – meist weiss sie gar nicht mehr wofür. Ursula Hauri schwirrt der Kopf. Irgendwann öffnet sie die Briefe nicht mehr. Sie stapelt sie auf ihrem kleinen Zimmertischchen, das langsam überquillt. Die Spitex-Mitarbeiterin legt Ursula Hauri nahe, sich Hilfe zu holen. Diese hat jedoch keine Angehörigen mehr. Wer kann helfen?

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Zürich ist dafür die richtige Adresse. Pensionierte Freiwillige aus der Region entlasten die Kundinnen und Kunden mindestens einmal pro Monat bei den anfallenden Arbeiten im «Büro zu Hause»: Sie regeln den Zahlungsverkehr, füllen die Steuererklärung aus, schreiben Briefe an Ämter und Institutionen oder klären Versicherungsfragen.

Es handelt sich um Fachleute, die in ihrem früheren Beruf im kaufmännischen Bereich tätig waren. Die Freiwilligen werden sorgfältig ausgewählt und auf ihre Aufgabe vorbereitet, laufend begleitet und jährlich in ihrer Rechnungsführung durch den Treuhanddienst und durch eine externe Revisionsstelle überprüft. Absolute Diskretion ist für diese Tätigkeit eine Selbstverständlichkeit.

Die Finanzierung der Kosten für die Kundschaft wird im Vorfeld geklärt.

Interessierte Kundinnen und Kunden der Region Pfannenstiel erhalten Auskunft bei Pro Senectute Pfannenstiel, Telefon 058 451 53 20.

Interessierte Freiwillige erhalten Auskunft bei Pro Senectute Oberland, Ruth Hunn oder Hanna Urech, Telefon 058 451 53 40. Der nächste Einführungskurs für Freiwillige findet am 1. und 2. November in Wetzikon statt.

/Pro Senectute Kanton Zürich

Die Adresse für Blasinstrumente

**MUSIKHAUS  
GURTNER**

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

8706 Meilen · 044 923 25 70

www.musikhaus-gurtner.ch

# Den Störchen ins Nest geschaut

Kilian Zumsteg widmete seinen Sommer der Vogelbeobachtung



Die beiden Storchkinder gemeinsam im Nest.

Fotos: Kilian Zumsteg

**Der Mann mit dem Strohhut ist eher zufällig zum Storch-Liebhaber geworden: Er habe in der Schweiz ein günstiges Zimmer gesucht, um die letzten Monate vor seiner Auswanderung zu verbringen, sagt Kilian Zumsteg. Und da sei er eben an der «Storchewies» gelandet.**

Die Storchewies – so nennt Zumsteg den Flecken Land vor dem Bezirksgefängnis an der Unteren Bruech, wo die Meilemer Störche im vergangenen Sommer auf ihrem hohen Stangenhorst wohnten: Mama Storch, Papa Storch und zwei Junge. Inzwischen wurden sie schon länger nicht mehr gesehen. Vermutlich sind sie in den Süden gezogen, so, wie es Kilian Zumsteg nun ebenfalls vorhat. Das Ziel des 64-jährigen Rentners ist Spanien: «Ich suche das Licht und das warme Wasser, das auch salzig sein soll.»

### Spektakel vor der Haustüre

Doch den Sommer verbrachte er noch in Meilen. Allerdings weniger im warmen Süswasser des Zürichsees als vielmehr am Fenster seines elf Quadratmeter kleinen Zimmers südlich des Storch-Horstes. Stundenlang aufmerksam den Flugraum überwachend, auf den Flügelschlag der grossen Vögel lauschend und jederzeit – auch um Mitternacht und vor Sonnenaufgang – bereit, die Erlebnisse der Storchfamilie mit seiner Sony-HDR-Videokamera festzuhalten. Die Störche wurden so zu einem Projekt.

«Da ich kunsthistorisch und fotografisch vorbelastet bin, habe ich beschlossen, aus dem Spektakel direkt vor meiner Haustüre etwas zu machen. Es brauchte eine grosse Passion und viel Zeit, doch jetzt

kann ich mein eigenes ‚Storchentagebuch‘ deponieren», sagt er.

### Erfolgsstory und Fotoprojekt

Dieses «Baby» ist zum einen die «fantastische Erfolgsstory» der Meilemer Störche, ein Text, in dem Zumsteg seine Beobachtungen wiedergibt, verbunden mit Betrachtungen zu Meilen und Meilemer Eigenarten. Er schreibt darin etwa über das Heranwachsen der Jungstörche vom süßen kleinen Küken bis zum stattlichen Vogel mit einer Flügelspannweite von mehr als zwei Metern, von Fressorgien und Jungfernflügen, von Übernachtungen auf nahen Hausdächern, Bäumen und Lüftungsschächten und vom frühmorgentlichen Schnabelklappern. Seine Faszination ist gross, denn die Störche seien ein wahres Wunder der Natur und erinnerten uns daran, dass wir ein Teil derselben seien, meint er.

Zusätzlich zum Text hat Kilian Zumsteg aus seinem umfangreichen Filmmaterial mehrere tausend Momentaufnahmen extrahiert, die einzigartig sind. Man sieht die Meilemer Störche beim Klappern, Füttern und Putzen, beim «Yoga», dramatische Schatten an Hausmauern werfend, vom Wind zerzaust, mit Vollmond als Heiligenschein, als schwarzen Scherenschnitt, streitend, tanzend und sich in die Tiefe stürzend. Viele Sequenzen wurden auch aus benachbarten Gärten aufgenommen, an über 30 Standorten rund um die Untere Bruech, wo es zu Begegnungen mit anderen Storchfans kam – Kilian Zumsteg hat die Orte alle akribisch auf einer Karte eingetragen.



Abflug am Nachmittag.

### Reise in den Süden

«Die Störche werden wiederkommen, so verschmst, wie sie am 13. August nochmals waren», schreibt Zumsteg in seiner «Erfolgsstory». Und auch er ziehe nun gen Süden und kehre wohl nicht zurück, «but never say never». Sein nächstes Projekt: Ein Video der Rock'n'Roll tanzenden und hüpfenden Meilemer Störche, das er in Spanien fertig stellen wird. Nur eines will er noch loswerden, bevor er definitiv seinen Strohhut nimmt und seinen gefiederten Freunden nachreist: «Mein Dank gebührt allen Meilemer Storchmüttern und -vätern, deren Garten, Terrasse oder Balkon ich zum Filmen benutzen durfte.»

**Kilian Zumstegs Text «Direktreportage von der Storchewies» sowie eine Auswahl von Video-Standbildern sind auf der Website des Meilener Anzeigers aufgeschaltet:**

[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

/ka



Der August-Vollmond macht den Storch zum Heiligen Storch.



Kilian Zumsteg mit seiner Sony HDR CX 730, mit der er das Leben der Meilemer Störche im Sommer 2017 begleitete. Foto: MAZ



Herzlichen Glückwunsch

**CINZIA RUOSS**

zur bestandenen Prüfung als  
Gestalterin Werbetechnik EFZ  
mit dem drittbesten Resultat  
im Kanton Zürich!

**S+R** seit 1984  
**STEMPEL REKLAME**  
plotten | digitaldrucken | gravieren  
HORGEN MEILEN  
043 844 0770 / [stempelbestellen.ch](http://stempelbestellen.ch)

S+R Stempel+Reklame GmbH  
Lämmliweg 11, 8706 Meilen  
Seestrasse 149, 8810 Horgen

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –  
Ihre Modeberaterin  
IN MEILEN

[www.tierrafashion.ch](http://www.tierrafashion.ch)

Tierra Fashion for Women | Ursula Kirchhofer

Besuchen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/meileneranzeiger](http://www.facebook.com/meileneranzeiger)



## SlowUp: Fahren in Betrieb



Die Fahren zirkulieren am kommenden Sonntag, 24. September am SlowUp mit einem am Nachmittag dichteren Fahrplan.

Erste Fähr ab Horgen 07.00 Uhr, ab Meilen 07.15 Uhr.

Letzte Fähr ab Horgen 21.45 Uhr, ab Meilen 22.00 Uhr.

Die Zu- und Wegfahrt in Meilen erfolgt aus Richtung Zürich. Der Verkehr nach und aus Richtung Rapperswil wird entsprechend umgeleitet.

Die neue Fähr «Meilen» verkehrt an diesem Sonntag erstmals fahrplanmässig. Aus diesem festlichem Anlass ist die Überfahrt für Fussgänger oder Radfahrer den ganzen Tag gratis.

/FHM/mz

## Zeichnerische Bergtour

### Treff Punkt Meilen



Der Treffpunkt Meilen am unteren Dorfplatz veranstaltet am nächsten Mittwoch, 27. September von 14 bis 16 Uhr die Herbstausgabe des allseits beliebten Zeichnerfestivals.

Mit Papier und Stift im Rucksack geht's hoch hinaus: Wir erklimmen Viertausender, pflücken Edelweiss (das darf man nur auf dem Papier!) und erholen uns in heiterer Gesellschaft von Senn, Kuh und Hund auf der Alp.

Alle sind eingeladen: Kinder (so etwa ab 5 Jahren), Eltern, Onkeln und Tanten, Omas und Opas. Als Reiseleiter amtiert wiederum Profi-Zeichner Roland Siegenthaler. Auf der Tour verrät er all seine tollsten Zeichnungstricks und selbstverständlich stellt er die allerbesten Stifte und das Papier zur Verfügung.

Mitnehmen muss man gar nichts, sogar für Zvieri ist gesorgt.

Der Anlass ist gratis, Anmeldung braucht's keine, hereinspaziert!

/ssa



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infofon: 0848 848 222  
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

## SlowUp am Wochenende



Am Sonntag gehört die Seestrasse wieder dem nicht motorisierten Verkehr.

Foto: MAZ Archiv



Am Sonntag ist wieder SlowUp am Zürichsee: Die Strasse zwischen Meilen und Schmerikon ist für den motorisierten Verkehr gesperrt und gehört ganz den Velo- und Kickboardfahrern, Inlineskatern, Fussgängern...

Die Eröffnungsfeier findet von 9.30–10.00 Uhr im Fischerhüsli in

Männedorf statt, offen ist die Strecke ab 10.00 Uhr. Der Meilemer Festplatz ist die Seeanlage zwischen Fähre- und Schiffsteg mit musikalischer Unterhaltung durch «The Soundwirts», die Kleinen können auf dem Kinderkarussell Aebi eine Runde drehen.

Zu essen und zu trinken findet man an diversen Verpflegungsständen mit Confiserie, Raclette, Knödeln, Crêpes, Soft Ice und Grilladen; die Sponsoren SportXX und Rent a Bike verteilen in Meilen «Bhaltis». In Obermeilen warten Suuser, Grilla-

den und Fischchnusperli von Schwarzenbachs und Fischer Grieser auf hungrige Velofahrer und Fussgänger. Die Veloförderung des Kantons Zürich ist bei der Badi «Ländeli» präsent mit einer Bidon-Auffüllstation, einem Geschicklichkeitsparcours und einer Veloschule.

**SlowUp am Zürichsee, Strecke Meilen bis Schmerikon: Sonntag, 24. September, offizielle Eröffnung der Strecke um 10.00 Uhr. Dauer bis 17.00 Uhr.**

/maz

## Apfelaktion des HGM – jetzt gratis zubeissen!



«Z'Meile läbe, z'Meile poschte», sagt der HGM (Handwerks- und Gewerbeverein Meilen) und ergänzt seinen Slogan bis Ende Oktober mit «z'Meile driibisse». Viele der rund 200 HGM-Mitglieder schenken den Kundinnen und Kunden in ihrem Laden, ihrer Werkstatt oder ihrem Büro einen knackigen Apfel aus der Region, frisch aus der eigens angefertigten HGM-Holzbox. Das erfrischt, schmeckt,

ist gesund und erinnert die Meilemerinnen und Meilemer daran, dass der persönliche Einkauf im Dorf auf jeden Fall eine gefreute Sache ist! Die erste Füllung der Holzboxen mit Äpfeln wurde übrigens vom Landi Mittlerer Zürisee gesponsert. Ihre Meilemer Handwerker, Detaillisten und Dienstleister auf einen Klick: [www.hgm.ch](http://www.hgm.ch).

/maz

Heute vor...



## Eine Geste der Versöhnung

«Kohl, Mitterrand und ein Foto, das Geschichte machen wird.» So titelte damals die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Und das Foto hat Geschichte gemacht.

Ähnlich dem Bild vom Kniefall Brandts in Warschau hat sich das Bild von Mitterrand und Kohl, die vor einer Gedenkstätte in Verdun händehaltend der Musik lauschen, ins kollektive Gedächtnis eingezeichnet. Es ist zu einer Ikone der 1980er-Jahre geworden und erzählt ohne Worte davon, dass die einstigen Erbfeinde nun eben keine Feinde mehr sind. Was die FAZ damals sehr richtig gesehen hat, wurde in der Presse doch sehr unterschiedlich kommentiert. Die NZZ sprach von einer «krampfhaft ... inszenierten Zeremonie», bei der man froh, gewesen sei, als sie vorüber war.

In der Tat hatte sie etwas Gesuchtes. In jenem Jahr, 1984, fanden nämlich in Frankreich Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag der Landung der Alliierten in der Normandie statt. Das noch geteilte Deutschland war nicht eingeladen. Das war Helmut Kohl ein Stachel im Fleisch, und so bat er seinen Freund François Mitterrand als Ersatz um ein Treffen in Verdun. Dieser stimmte zu. Nur gab es dafür keinen äusseren Anlass wie zum Beispiel einen runden Jahrestag. Das unterstrich den Eindruck, dass diese Veranstaltung aufgesetzt wirkte. Und so ist es verständlich, dass die Berichterstatter dieses Treffen, das heute vor 33 Jahren stattgefunden hat, eher kritisch kommentierten. Die einzige Abweichung vom Protokoll bestand darin, dass die beiden sich an der Hand hielten.

Später erzählten Kohl und Mitterrand unabhängig voneinander, dass es der französische Staatspräsident gewesen sei, der seinem deutschen Amtskollegen die Hand gereicht habe. Was auch immer die Beweggründe für dieses Treffen gewesen sein mögen und wie kritisch man diese auch immer sehen mag, das Bild, das dabei entstanden ist, ging um die Welt. Und Bilder, die von Versöhnung und Freundschaft von ehemaligen Erbfeinden erzählen, kann es nicht genug geben!

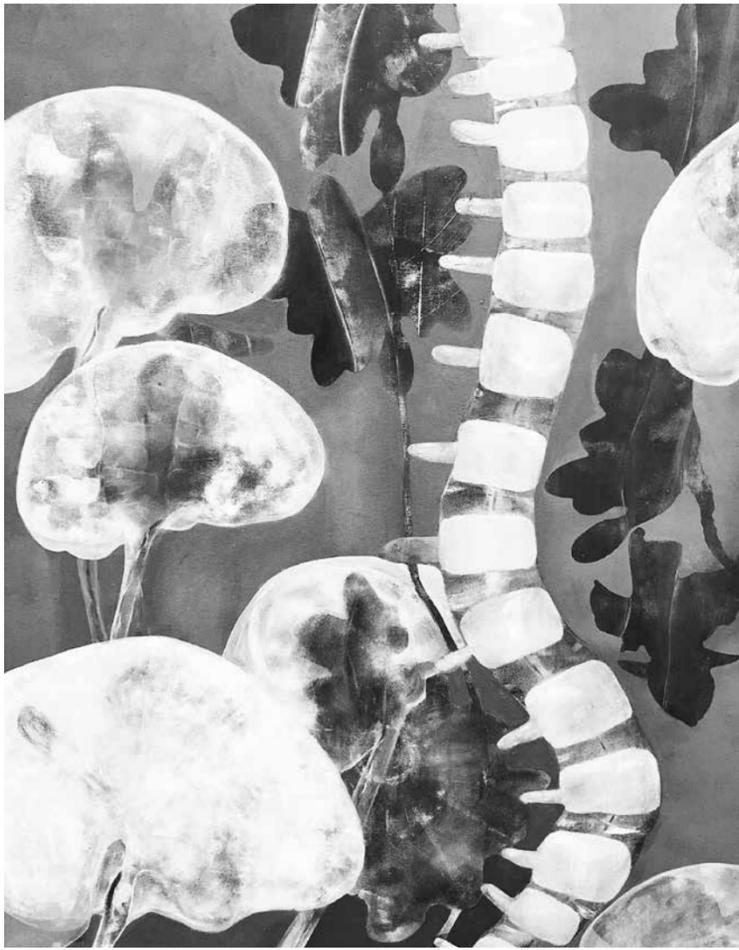
/Benjamin Stückelberger

**Poster**  
Feel free!  
Sabater  
044 923 30 12  
Dorfstrasse 93 | Meilen

Inserate aufgeben  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

## Sauve qui peut?

Die Meilemerin Barbara Sonder stellt in Zumikon aus



«Le Gai Savoir», Titel nach einem Film von Jean-Luc Godard aus dem Jahre 1969.

«Sauve qui peut» ist der Titel eines Filmes von Jean-Luc Godard aus dem Jahr 1980. Der Wortlaut diente Barbara Sonder als Inspiration.

Die Ausstellung identifiziert sich nicht mit dem Filminhalt. Indes: Die Themen Klimawandel, Umweltzerstörung, Ressourcenvernichtung, Wachstumswahn, Digitalisierung sind umfassend beschrieben und nachgewiesen.

Der Mensch verändert seine Umwelt, und dies in einem Ausmass, dass er zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren der biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist. Das hat radikale gesellschaftliche Konsequenzen. Naturwissenschaftler haben darum ein neues Zeitalter, das Anthropozän, ausgerufen. Am Internationalen Geologischen Kongress in Kapstadt 2016 bestätigten die Wissenschaftler, dass folgende Phänomene zu den wesentlichen Veränderungen durch den Menschen zählen: Artensterben, Artenverschleppung, Klimawandel, Licht- und Plastikverschmutzung, Ozonloch, Treibhausgas, radioaktiver Staub, Übernutzung oder Verlust der zur Verfügung stehenden

Ressourcen, Umgestaltung grosser Landflächen.

«Der gestalterische Umgang mit diesen Themen ist ein potentes Mittel, sich damit auseinanderzusetzen», sagt Barbara Sonder. Die Bildtitel ergeben sich durch ihre Affinität zum Film. Es sind Filmtitel von grossartigen, prägenden Regisseuren. Barbara Sonder ist in Bewegung und Musik aufgewachsen. Häufige Familienferien am Meer. Viel gezeichnet. Akrobatik, Ballett, Jazz-Tanz, Flamenco; Ausbildung als Bewegungspädagogin. Auseinandersetzung mit Fragen der (Körper-)Wahrnehmung, Psychologie, Philosophie, Politik, Literatur. Seit mehr als 40 Jahren in Meilen zu Hause. Überzeugungen und eigene Ansichten finden ihren Ausdruck in der bildnerischen Umsetzung.

**Barbara Sonder: «Sauve qui peut», Ausstellung in der Galerie Milchhütte, Dorfstrasse 31, Zumikon. Vernissage: Donnerstag, 28. September, 18.00 bis 21.00 Uhr. Öffnungszeiten: Do und Fr 18.00–21.00 Uhr, Sa 14.00 bis 17.00 Uhr, So 11.00–14.00 Uhr. Bis 15. Oktober.**

/zvg

Sicht ins Bündner Alpenpanorama statt auf die Pfnüselküste: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!



[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)

## Erfolg mit Pauken und Trompeten

Preisgekrönte Musikschülerinnen und -schüler



Das Klarinetten-Quartett «Legno nero» im Einsatz vor der Jury.

Foto: zvg



**Junge Solisten und Ensembles aus der Orchesterschule der Jugendmusikschule Pfannenstiel (JMP) überzeugten die Jury am Ostschweizer Solisten- und Ensemble-Wettbewerb (OSEW).**

Holz- und Blechbläser, Perkussionisten, gemischte Ensembles und viele andere sorgten in Sirnach auch in diesem Jahr für spannende Musikvorträge. Der schweizweit beliebte OSEW zählte bei seiner 17. Austragung über 800 Teilnehmende. Am Wettbewerb traten auch Musikschülerinnen und -schüler der JMP von Suzanne Büeler (Klarinetten), Jeannine Maddox, Gabriel Munoz (Schlaginstrumente), Gauthier Cristol, Evgeny Ruzin (Trompeten) sowie das Vororchester der JMP unter der Leitung von Isam Shéhade (Dirigent) an und erzielten beachtliche Erfolge.

**Musikschüler und Ensembles der JMP auf dem 1. Rang**

«Did You Get What You Deserve?»: Das vom OSEW Komitee vorgegebene Vortragsstück von Sönke Herrmanns ist in der schwierigsten Drum-Set Kategorie III und entsprechend anspruchsvoll. Auch in diesem Jahr überzeugte der schlagkräftige Musikschüler Silas Bärlocher mit einer sehr guten Leistung die Jury und landete auf dem 1. Rang. Nicht nur auf dem Drum-Set. Der

strebsame Musikschüler von Jeannine Maddox doppelte in der schwierigsten Kategorie der Pauken mit dem 1. Rang nach und erhielt für das Vortragspiel «The Black Cat» von Hans Fickelscher sagenhafte 281 Punkte!

Auch Tanja Bleiker, Klarinetten-schülerin von Suzanne Büeler, sicherte sich den 1. Rang dank ihrer besonderen Leistung zu Wolfgang Amadeus Mozarts Adagio F-Dur KV508a. Und zwar mit über 20 Punkten Vorsprung zum zweiten Rang in der Kategorie V (Slow Melody solo)! Ebenfalls über ihren 1. Rang jubelten die «Junior Drums» mit Dario Marcello Tondury, Aloysius Tanner, Diego Mimmo Lubreglia, Felix Bleiker und Nicole Bähler in der Kategorie «Einsteiger». Von der Jury erntete das Perkussion-Ensemble unter der Leitung von Gabriel Munoz entsprechend viel Lob: «Den Swing-Gum habt ihr super gemacht. Ihr habt genau den Stil getroffen. Schön, dass ihr so differenzierte Dynamik spielt».

**Weitere Schülerinnen und Schüler der JMP punkteten ebenfalls**

Vor anderen Menschen allein oder im Ensemble Musik zu machen und sich vor einer Fachjury zu beweisen, ist nicht einfach. Nicht immer gelingt das Beherrschen des Instrumentes in den entscheidenden Minuten. Bereits mit der Teilnahme haben sich aber alle, die mitmachen, eine Krone verdient!

**Klarinetten**

Klarinette Kat. II Slow Melody Solo

Jg. 2008 : Loginos Grillas 2. Rang, Sebastina Allars 3. Rang; Klarinette Kat. A Bläser-Ensemble Mittelstufe: Quartett «Legno nero» mit Joy Aeschlimann, Federica Alberti, Isabella Boha und Natalie Knoepfel 2. Rang.

**Schlagzeug- und Perkussionsinstrumente**

Kat. Drumset II Jg 2004+jünger: Laurin Stücheli 2. Preis, Kat. Timpani II Cara Förster 2. Preis; Kat. Snare-Drum I Jg 2004 + älter: Samuel Maddox 2. Preis; Kat. Snare-Drum I Jg 2006: Dario Töndury 3. Preis; Kat. Set-up I Jg 2006-2003: Julian Göhring 3. Preis; Kat. Timpani I Jg 2008 + jünger: Noël Eigenmann 3. Preis; Kat. Xylophone II: Nicole Dürst 4. Preis; Kat. Drumset II Jg 2002 + älter: Moritz Hersche 4. Preis; Perkussions-Ensembles Kat. F Mittelstufe: Schlagzeug-Ensemble Pfannenstiel 4. Rang mit Sina Bärlocher, Bavienth Satkunarajah, Tristan Kiespel, Moritz Hersche, Cara Förster, Nicole Dürst, Laurin Stücheli, Samuel Maddox.

**Blechblasinstrumente & Ensembles**

Kat. VIII Cornet Jg 2008: Nico Stierli 5. Rang; Kat. X Cornet Jg 2006 : Emanuel Boha 5. Rang; Kat. H Gemische Ensembles Mittelstufe: Vororchester der JMP 8. Rang.

**Die kompletten Ranglisten und weitere Impressionen vom OSEW Wettbewerb 2017 unter:**

[www.jmp-pfannenstiel.ch](http://www.jmp-pfannenstiel.ch)

/sst



Kategorie «Einsteiger» – und bereits hoch oben! Junior Drums von Gabriel Munoz auf dem 1. Platz!

Foto: C. Longo



Alle teilnehmenden Musikschüler von Jeannine Maddox kamen vom OSEW 2017 mit einem Pokal nach Hause! Foto: J. Maddox

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

**Freitag, 22. Sept.**

17.15 JuKi 1, Modul 1, Bau

**Samstag, 23. Sept.**

18.15 Club 4-Tag  
Zeit und Ort gemäss Mail  
Fresh Up! Gottesdienst  
KiZ Leue  
«Wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen»  
Pfrn. J. Sonogo Mettner mit Band und Gospelchor der Kantorei Meilen  
Kinderbetreuung anschl. Apéro

**Sonntag, 24. Sept.**

12.00–15.00 Eselreiten am SlowUp bei der Kirche

**Montag, 25. Sept.**

9.00 Café Grüezi International Bau

**Dienstag, 26. Sept.**

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue  
Erzählstunde zum Thema «Heimweh/Fernweh»  
20.00 Cantiamo Insieme, Kirche Singen für alle  
E. Buscagne, Leitung

**Mittwoch, 27. Sept.**

16.00 Fiire mit de Chliine Kirche  
Geschichtenfeier für Kinder bis 5 Jahre mit ihren Familien

**Donnerstag, 28. Sept.**

10.00 Andacht, AZ Platten Pfr. D. Eschmann

**Freitag, 29. Sept.**

17.15 JuKi 1, Modul 1 Bau

Details: www.kirchemeilen.ch  
reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.

 **KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN**  
www.kath-meilen.ch

**Samstag, 23. Sept.**

18.00 Eucharistiefeier  
19.00 Eucharistische Anbetung

**Sonntag, 24. Sept.**

10.30 Eucharistiefeier  
10.30 Kindergottesdienst  
18.00 Eucharistiefeier gestaltet vom Firmkurs II

**Mittwoch, 27. Sept.**

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

# Veranstaltungen

## Anfängerkurs Italienisch



**Am 25. Oktober beginnt ein neuer Italienisch-Anfängerkurs in der Sprachschule Meilen. Interessentinnen und Interessenten können sich ab sofort anmelden.**

Die Italienischkurse der Sprachschule Meilen erfreuen sich grosser Beliebtheit. Damit auch Anfänger die südländische Sprache lernen können, ist per Wintersemester 2017/18 ein neuer Sprachkurs geplant. Die Lehrerin Luisa Sala Encinas Bartos spricht Italienisch als Muttersprache und vermittelt ihre Sprache mit viel Motivation und Freude.

Der Kurs findet jeweils am Mittwochvormittag von 10.00–11.15 Uhr im Schälchli Meilen statt. Wer ihn besuchen möchte, kann sich direkt mit Franziska Tanner, Sprachschule Meilen, in Verbindung setzen: E-Mail sprachschule@fvmeilen.ch, Tel. 043 843 99 05, www.fvmeilen.ch.

/fta

## Vom Wachsen und Werden

reformierte kirche meilen 

**Zum «Fiire mit de Chliine» möchten die reformierte Kirche herzlich einladen. Alle können sich dabei an den herrlichen Duft von warmem Brot erinnern.**

Die Geschichte erzählt diesmal davon, wie das Getreidekorn wächst, der Bauer das Korn verarbeitet und wie Brot daraus gebacken wird. Es ist eine Wundergeschichte zum Staunen über das Wachsen und Werden. Und wer weiss, vielleicht haben dann auch die Teilnehmer Lust bekommen, sich selbst ein Brot zu backen?

Im Anschluss an die Feier sind alle herzlich zu einem feinen Zvieri im Foyer oder draussen auf der Kirchenwiese eingeladen.

**Mittwoch, 27. September: Fiire mit de Chliine, Geschichtenfeier für Kinder bis 5 Jahre mit ihren Müttern, Vätern, Geschwistern und Grosseltern. 16.00–16.30 Uhr, reformierte Kirche Meilen.**

/shh

## Buntes Fest der Kulturen



**Das Chrischona-«Kulturfest» im März stiess auf grosses Interesse. Über 100 Menschen aus verschiedenen Kulturen nahmen teil. Nun folgt das zweite Kulturfest; auch Schweizerinnen und Schweizer sind herzlich willkommen!**

Es gibt wieder ein gemeinsames Essen mit Köstlichkeiten aus aller Welt. Das Essen beginnt um 12.30 Uhr, dazu gibt es musikalische Beiträge. Immigranten erzählen aus ihrem Leben und von ihrem Glauben. Für die Kinder hat es eine Betreuung und ein Jungschi-Programm. Auch eine Hüpfburg und Kinderschminken stehen auf dem Programm. Die Erwachsenen können nach Kaffee und Kuchen die Stände für Haarschneiden und Kosmetik besuchen. Weitere Attraktionen runden das Fest ab, das ungefähr bis 17 Uhr dauert.

**Kulturfest, Samstag, 23. September, 12.00 bis ca. 17.00 Uhr, Pfannenstielstrasse 1, Meilen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.**

/dst

## Der schöne Wochentipp

### Herbstfest auf der Piazza



**Das kompetente Fachgeschäft für Gesundheit und Schönheit ist bei der Bevölkerung beliebt und darf auf eine treue Stammkundschaft zählen. Als kleines Dankeschön gibt es bei Artho einen tollen Preisnachlass.**

Medikamente zur Gesundheitsvorsorge und Behandlung von leichten Gesundheitsstörungen gehören ebenso ins Sortiment wie Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Schüssler-salze und selbst hergestellte Hausspezialitäten. Artho ist eine echte, traditionelle Drogerie mit einem umfassenden Warenangebot und vielen Problemlösern. Wieso auch in die Ferne schweifen wenn exklusive Pflege- und Duftmarken in Meilen zu Hause sind? Ausgesuchte modische Accessoires machen das Einkaufen zum Erlebnis.

Am Freitag, 29. und Samstag 30. September ist die Drogerie Parfumerie Artho beim Migros Markt Meilen in Festlaune! Das ganze Team bedient in lüpfig-eleganten Dirndl, und auf die Einkäufe werden 15% Rabatt gewährt. Im Festzelt auf der Migros Piazza gibt es Risotto, Bratwurst und dazu Bier vom Fass zu Herbstfestpreisen. Ein weiterer Höhepunkt ist am Samstag von 11 bis 15 Uhr das Frühschoppenkonzert mit den beliebten Steinbrugg Musikanten.

**Freitag, 29. und Samstag, 30. September: Herbstfest bei der Drogerie Parfumerie Artho und im Migros Markt Meilen.**

/aa

**UNSERE KÖPFE FÜR SIE!**



**„Das Maximum für Sie.“**  
Lorenzo Senese, Leiter Verkauf  
Ginesta Immobilien  
Küsnacht, Horgen, Chur  
www.ginesta.ch

**Jeden Donnerstag** bei Nicole Diem  
Optik Meilen – **jeden Freitag** bei Antik Walliser oberhalb Post Herrliberg.  
Ankauf und Bewertung von Gold und Silberschmuck alle Münzen, Vreneli, Uhren, Taschenuhren, Grossuhren/ Zinn, Besteck (auch versilbertes) – Platten, Kannen etc.  
**Reparaturen und Revisionen** aller Uhrenmarken. **Reparaturen und Umarbeiten** von Gold und Silberschmuck. Batteriewechsel Fr. 15.-. Fragen an: info@altgold-hk.ch, www.altgold-hk.ch  
H. Kurt 079 409 71 54

Coiffure **KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

**Palaistra**

## Konzert

**Samstag, 30. September 2017**  
Ref. Kirche Meilen, 16.30 Uhr • Eintritt frei

**PROGRAMM**  
Jennifer Davison, Sopran • Salah Ammo, Buzuq, Gesang  
Peter Gabis, Schlagzeug • Andreas Stoehr, Klavier  
Nadja Kayali, Moderation

**Joseph Haydn (1732–1809)**  
«Salamelica, Sempbrugna Cara» aus *Der Apotheker*

**Franz Schubert (1797–1828)**  
Geheimes, Op. 14, No.2 (aus *Goethes west-östlichem Divan*)  
**Robert Schumann (1810–1856)**  
Liebeslied, Op. 51, No. 5 (aus *Goethes west-östlichem Divan*)  
**Johannes Brahms (1833–1897)**  
Botschaft, Op. 47, No.1 (*Daumer/Hafiz*)

**Songs for Palaistra**  
Franz Schubert Frühlingsglaube  
Richard Strauss Im Frühling  
Francis Poulenc Priez pour Paix  
Richard Strauss Cécilie

**Alexander Borodin (arr. von C. Wright & G. Forrest)**  
«Baubles, Bangles and Beads» aus *Kismet*

**Salah Ammo (\*1978)**  
Der Kurde hat nichts als den Wind (Mahmoud Darwish)  
**Assi Rahbani (1923–1986) & Mansour Rahbani (1925–2009)**  
Nassam Alayna el Hawa  
**Syrisches Volkslied und irakisches Volkslied**  
Asmer Alone und Fouk Alnahl  
**Libanesisches Volkslied**  
Al Bint El Shalabiya

Schubert/Ammo An die Musik

**Inserate aufgeben per E-Mail:**  
info@meileneranzeiger.ch

**Für Schnellentschlossene!**  
Wohnung frei in Hausgemeinschaft (HG) Stelzengarten ab 1.11.2017.  
Geeignet für Menschen im Pensionsalter. Solidarisch und tolerant in der HG, selbständig im Privatbereich.  
www.hausgemeinschaft.ch

**2-Zimmerwohnung (44 m<sup>2</sup>)**  
CHF 1'658.- inkl. NK  
Pfannenstielstrasse 9, Meilen

**WUHRMANN IMMOBILIEN**  
043 843 33 41, d.costa@wuhrmann-immo.ch

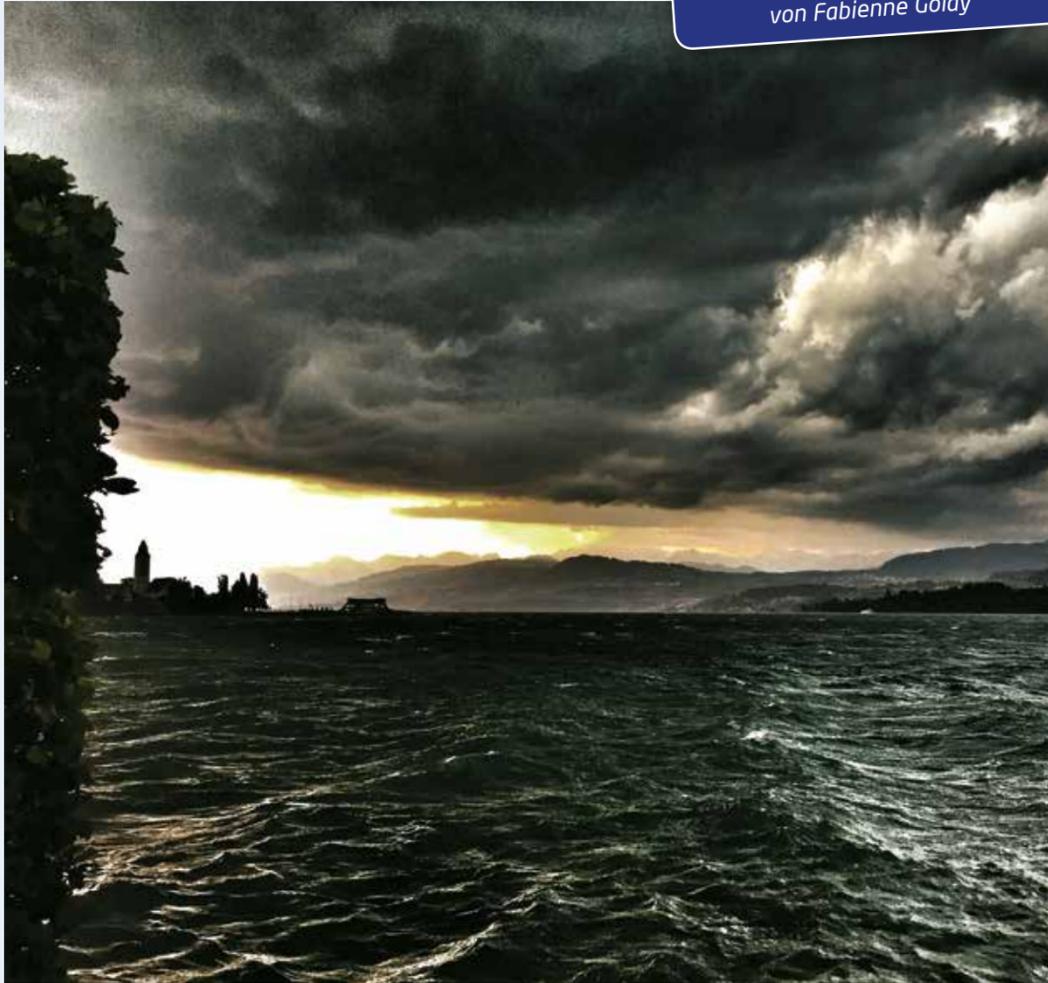
 

 **Mathis**  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 • 8706 Meilen • Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch • www.schreinerei-mathis.ch

## Wo ist denn das?

**Bild der Woche**  
von Fabienne Golay



«Meilen am Meer» schreibt Fabienne Golay kurz und bündig zu ihrem Zürichsee-Foto von Ende August. Wären da nicht die charakteristischen Silhouetten von Kirche und Fähre – man könnte es glatt glauben.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnapshotsüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

## Zwei auf einen Streich

Singen tut gut und bereitet Freude



Kürzlich traten die Singing Sparrows gleich zweimal am selben Tag auf: am Sonntagmorgen begleiteten sie den katholischen Familiengottesdienst in Meilen, und am Nachmittag besuchten sie die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims Abendruh in Uetikon am See.

Bereits traditionell ist der Auftritt in der katholischen Kirche. Zur Freude der vielen Anwesenden interpretierten die «Spatzen» Gospelsongs und traditionelle Kirchenlieder unter der Leitung von Hanni Oswald-Karrer, am Klavier begleitet von Wayumi Weiss. Es gelang ihnen auch diesmal wieder, die Kirchgemeinde zum Mitsingen

zu animieren. Grosse Freude hatten die «Spatzen» auch am aktiven Mitmachen der ganz jungen Kirchgemeindemitglieder – schön, wenn auch Kinder so freudig mit dabei sind, dass sie sich sogar wünschen, einmal zusammen mit den Singing Sparrows aufzutreten!

Am Nachmittag dann traten die Spatzen im schönen Altersheim Abendruh in Uetikon auf – auch das nicht zum ersten Mal. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich an den Liedern wie «Zogen am Boge» oder «Am Himmel staat es Sternli» so sehr, dass sie mitsangen oder mitsummten. Solche Auftritte sind für die Singing Sparrows eine grosse Bereicherung und zeigen immer wieder, was Musik auslösen kann: Freude, Begeisterung, und – wer weiss – vielleicht lassen sie die Zuhörer sogar für einen kurzen Moment die Beschwerden des Alters vergessen.

/ppo



Auftritte sind für die Singing Sparrows immer eine Bereicherung.

Foto: zvg



**ROTHAUS**  
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
[www.rothaus-apotheke.ch](http://www.rothaus-apotheke.ch)



**Mathis**  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 52 40  
[schreinerei@active.ch](mailto:schreinerei@active.ch)

[www.schreinerei-mathis.ch](http://www.schreinerei-mathis.ch)

## Notfall: Die Samariter brauchen Ihre Hilfe.

Der Samariterverein Meilen-Herrliberg sucht dringend neue Mitglieder, damit der Verein und seine Dienstleistungen bestehen bleiben.

Interessiert? Auf Ihren Anruf freut sich Josta Heller,  
Rennweg 29, 8704 Herrliberg, Telefon 044 915 43 68,  
[j-r.heller@hispeed.ch](mailto:j-r.heller@hispeed.ch)

**S+** **samariter**  
Samariterverein Meilen-Herrliberg

Besuchen Sie uns auf: [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)



**HERBSTFEST MIGROS MARKT MEILEN**  
Freitag, 29. und Samstag, 30. September 2017

Wir schenken Ihnen bei Ihrem Einkauf

**15% RABATT\***

in der Drogerie Parfumerie Artho

\*Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten und Vergünstigungen.

Freitag und Samstag,  
Festzelt vor der Drogerie  
Risotto  
Bratwurst  
Bier vom Fass

Samstag, 11 bis 15 Uhr,  
Frühschoppenkonzert mit den  
Steibrugg Musikanten  
vor der Drogerie

**Artho**  
DROGERIE PARFUMERIE  
im MM Meilen  
Rosengartenstrasse 10 8706 Meilen  
Tel. 044 923 39 40 Fax 044 923 30 79  
[info@arthomeilen.ch](mailto:info@arthomeilen.ch) [www.arthomeilen.ch](http://www.arthomeilen.ch)

# Im Galopp zum Tombolagewinn

Vergnüglicher Schülerspieltag in Obermeilen



Das Glück war auf der Seite der Schüler: Herbstlich-schönes Wetter zog Gross und Klein an den Schülerspieltag mit Herbstfest der Wachtvereinigung Obermeilen (WAVO).

Pünktlich um 14.14 Uhr wurde der Schülerspieltag von den legendären drei Böllerschüssen eröffnet. Kurz darauf folgte eine interessante und farbenfrohe Vorführung von gut 350 Kindern.

Sie zogen ihre Kreise – jede Klassenstufe in einer eigenen Farbe – über die grosse Wiese und sagen dazu ihr fleissig einstudiertes Lied mit Instrumentalbegleitung vom Zentrum des Kreises aus. Auch der jährliche Ballonwettflug durfte anschliessend nicht fehlen. Der leichte Herbstwind zog die Ballone sofort mit, knapp über die Kastanienbäume hinweg. Für die Sechstklässler hiess es nun, im «Rounders» gegen die Lehrer anzutreten. Das Spiel ging sehr emotionsgeladen über die Bühne und endete mit einem klaren Sieg für die Schüler.

Daraufhin wurde die Budenstadt mit ihren vielen tollen und abwechslungsreichen Spielen eröffnet. Nicht nur die Kinder hatten ihren Spass, auch die Eltern genossen den herrlichen Tag bei Kaffee und Kuchen oder einem Bierchen mit Freunden. Wie viel Wetterglück das Herbstfest hatte, merkten die meisten erst, als sie etwas später die Festhalle verliessen, um sich eine Wurst oder etwas Paella zu holen – es hatte zu regnen begonnen. Später mehrten sich dann in der Festhalle die «pflotschnassen» Kinder. Das Schulorchester mit vielen talentierten jungen Musikern begeisterte und holte sich zu Recht tosenden Applaus. In der Zwischenzeit wurden auch



Fotos: MAZ/Alain Chervet

die letzten Tombola-Lösli verkauft. Bald schon folgte die Verlosung der vier Hauptpreise: Ein schicker «Mini»-Koffer von Auto-Graf, ein Familienwochenende im Meilener Haus Miraniga und ein Fitness-Abo von Fitzone oder von der Parkresidenz. Gezogen wurden die vier Lösli von

der ehemaligen Obermeilemer Knabenschiessen-Schützenkönigin Maria Grieser. Auch in diesem Jahr mussten sich die Gewinner aber zuerst noch beim «Rössli-Rennen» beweisen. Wer die beste Zeit «ergaloppierte», durfte den Preis zuerst auswählen. In diesem Jahr war das die

Obermeilemer Lehrerin Annabel Oehen, welche sich für ein Fitnessabo entschied. Gemütlich liess man bei einem Gläschen Wein das schöne Fest ausklingen. Das OK bedankt sich ganz herzlich bei den vielen Helfern die jedes Jahr so tatkräftig mit anpacken, um den

Kindern einen fröhlichen Schülerspieltag zu ermöglichen, und bei den vielen treuen Sponsoren, ohne die es nicht möglich wäre, ein solches Fest auf die Beine zu stellen.

**Weitere Bilder auf:**  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

/msch

## SIS Swiss International School

Vortrag «Jungen brauchen klare Ansagen!»

Dienstag, 26. September 2017, 18:45 bis 20:45 Uhr

Seestrasse 57, 8708 Männedorf

Diplompädagoge und Buchautor Dr. Reinhard Winter erklärt, warum und wie Jungen (mehr) auf klare Eltern angewiesen sind. Zudem gibt er eine Reihe von praktischen Tipps: Was können und sollten Eltern tun, um für ihre Jungen eine gute «Führungskraft» zu sein?

Anschliessend bleibt noch Zeit für Fragen und Diskussion.

SIS Swiss International School  
Seestrasse 57, 8708 Männedorf  
Tel. 044 921 50 50  
info.maennedorf@swissinternationalschool.ch  
www.swissinternationalschool.ch



## OFFENE ATELIERS 2017

23. & 24. SEPTEMBER  
11 - 18 UHR

KÜNSTLER AUS ERLBACH UND  
FELDMEILEN ÖFFNEN IHRE ATELIERS

[WWW.OFFENEATELIERS.CH](http://WWW.OFFENEATELIERS.CH)

Feldmeilen: **Lea Pianna Tobelweg 26** **Silvia Ganz Tobelweg 31**  
Erlbach: **Thomas Jörgler Islergasse 3** **Alina Mondini Laubholzstrasse 66**

Inserate telefonisch aufgeben:

Tel. 044 923 88 33

**KiBa Tanz Akademie**  
rechter Zürichsee

Premiere 30/9/17  
Samstag 30/9, 14 und 18 Uhr  
Sonntag 1/10, 11 und 15 Uhr

**Der Nussknacker**

Theater Seefeld, Neumünster Zürich  
Seefeldstrasse 91 8008 Zürich, Parkhaus Feldweg Bleichbühlstrasse 7, Tram 4 + 15

Tickets: [www.kibameilen.ch](http://www.kibameilen.ch)  
Kinder bis 5 J. CHF 10  
Kinder bis 15 J. CHF 20  
Erwachsene CHF 30

# Bach traf Swing im Konzertzyklus «Klangräume»

Die Königin der Instrumente als prima inter pares

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

Die Organistin und Organisatorin Barbara Meldau agierte am Samstag in der reformierten Kirche mit kongenialen Musikern zu Bettag und Erntedank: Bach did meet Swing – instrumental und vocaliter.

Die noch munter plaudernde Zuhörerschaft wurde von Orgelklängen keines Geringeren als Johann Sebastian Bach zur Stille gemahnt: Organistin Barbara Meldau eröffnete von der Empore aus den Programmreihen mit dem Präludium C-Dur BWV 531, in welchem sie behändes Fingerwerk hören liess. Im berühmten Choralvorspiel «Wachet auf, ruft uns die Stimme» (BWV 645) gesellte sich alsdann der Schlagzeuger Andi Wettstein dazu, mit Trommel dezent begleitend und so den groovigen Touch des Abends quasi vornehmend.

#### Vokal unterlegte Klangmixtur

Der Pianist des Abends, David Brühwiler, besorgte das Weiterspinnen der Grundidee mittels seines Solo-Stückes «Neo-Baroque – Jazz», in welchem er seine Fähigkeiten in ebenmässigem Anschlag bewies. In der darauffolgenden Version von Johann Sebastian Bachs Ohrwurm



Johann Sebastian Bach und Swing in der reformierten Kirche – eine gelungene Fusion.

Fotos: zvg

«Bourrée» aus der Englischen Suite No. 2, BWV 996 in der Version von Ward Swingle scharte Barbara Meldau die 15-köpfige Singgruppe um sich. In syllabisierendem Gewand mit «la-la-la» und «dum-dum-dum» folgte eine Klangmixtur, die eine stärker zeichnende Bassführung des ansonsten vorbildlich agierenden E-Bassisten Joel Reiff ertragen hätte.

Als Solistin amtierte in «Arioso» – ebenfalls in der Version von Ward Swingle – aus der Kantate BWV 156 («Ich steh mit einem Fuss im Grabe») die Sopranistin Leila Elmer mit jazziger Attitüde und wohl dosierter Stimmgebung.

#### Instrumentale Dynamik

Aus David Brühwilers Feder stammten die folgenden Instrumental-Titel «Trouvaille», «Marvellous Love», «Peace Song», «Starlight», «Neo-Baroque Air» und «Church Bell Blues». Das Quartett aus Saxophon (Thomas Grünwald), Schlagzeug (Andi Wettstein), Klavier (David Brühwiler) und E-Bass (Joel Reiff) amtierte souverän-gepflegt, dynamische Schattierungen hörbar machend, einander mitunter kumpelhaft-improvisando umspielend.

#### Mix aus instrumental und vokal

Die ends angesezte «A little Jazz Mass» von Bob Chilcott bedient

sich in den fünf Sätzen verschiedener Jazz-Stile, von Chor und Instrumentalisten ein sattes Mass an Einfeldung verlangend, was die wie gewohnt stringent-klar schlagende Dirigentin herauszuarbeiten wusste: Eine lobenswerte Qualität, erreicht in nur vier Proben! Die Singgemeinschaft agierte rhythmisch engagiert-markiert, stimmlich zwischen gepflegt-verhalten bis vollklangig. Solistin Leila Elmer verlieh ihren Soli passendes Kolorit. So erreichte sie im beendenden «Agnus Dei» voluminöse Klangfülle in kirchlicher Akustik.

Das gut ankam, bewies der enthusiastische Applaus (Schreie, Pfif-

fe, Standing Ovations) von den – situationsgerecht – vielen Jungen im Publikum. Zum Dank gaben die ebenfalls gut gelaunten Musiker das «Gloria» der eben gehörten Messe drein. So zog man glorios gestimmt von dannen.

#### Zwölf Hände, zwölf Füsse

Die nächste Veranstaltung der Reihe «Klangräume» findet am 4. November um 16.30 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt: Zwölf Hände wirken dann unter der Ägide von Barbara Meldau zum Reformationjubiläum mit zwölf Füßen zusammen.

/bast

## Eine Gegenvisite nach hundert Jahren

Erfolgreiches Konzert im Elsass

Auf Einladung der Internationalen Albert Schweitzer Vereinigung (AISL) gastierte der Motettenchor Meilen zusammen mit dem Jugendsinfonieorchester Regio Basiliensis am 10. September in Münster, Elsass. Anlass für das Bach- und Mendelssohn-Konzert war der 52. Todestag von Albert Schweitzer.

In einem französischen Car traten 40 Sängerinnen und Sänger des Motettenchors Meilen zusammen mit ihrer Dirigentin Aurelia Weinmann-Pollak die Reise vom Zürichsee nach Münster im Elsass an. In Basel stiegen die Musiker des Jugendsinfonieorchesters Regio Basiliensis zu, und nach einer ruhigen Fahrt durch die wunderschöne Elssässer Landschaft wurden alle zu einem für die Region typischen Mittagessen eingeladen, und zwar im Gewölbekeller der «Maison Schweitzer» in Günsbach.

Ein Chorsänger wies darauf hin, dass Albert Schweitzer zweimal in Meilen aufgetreten war: 1913 renovierte die Orgelbaufirma Kuhn die Meilemer Orgel und zog Albert Schweitzer als Experten hinzu, und 1922 kam Schweitzer nach Meilen, um Geld für sein Afrika-Projekt zu sammeln, indem er über seine Erfahrungen auf diesem Kontinent berichtete und an der Meilemer Orgel musizierte. Es handelte sich

also mit dieser Chorreise gewissermassen um eine Gegenvisite.

#### Grosses Interesse an Musik

Nach der Hauptprobe in der reformierten Kirche in Münster erlebten die Schweizer Besucher einen Elssässer Alpabzug, der direkt vor der Kirche vorbeizog, mit festlich geschmückten Kühen, bunten Trachten und Alphornklängen. Während die Marktstände langsam zusammengeräumt wurden, füllte sich die Kirche mit Konzertbesuchern. Das Jugendsinfonieorchester Regio Basiliensis spielte auf hinreissend frische Art zwei Brandenburgische Konzerte von Johann Sebastian Bach und musizierte unter der Leitung von Aurelia Weinmann-Pollak mit dem Chor zusammen. Nach «Jesus bleibet meine Freude» und «Lobet den Herren» aus der Kantate 137 von Bach erklangen «Siehe der Hüter Israels» aus «Elias» und «Verleih uns Frieden» von Felix Mendelssohn.

Die Standing Ovation des Publikums am Schluss des Konzertes wurde mit zwei Zugaben belohnt. Einige Zuhörer waren daraufhin so berührt, dass sie von den Chorsängern das Notenblatt «Tebje Pajom» verlangten. Nach einem gemeinsamen Apéro traten alle Beteiligten um eine sehr schöne Erfahrung rei-



Erwartungsvolles Publikum in der voll besetzten reformierten Kirche Münster im Elsass.

Foto: Jan Leys

cher die Rückreise an.

#### Stimmen gesucht

Für das grosse Konzert 2018 (C-Dur-Messe von Beethoven) sucht der Motettenchor Meilen noch hohe So-

pran- und Männerstimmen. Wer möchte, könnte bereits für den Auftritt von Karfreitag 2018 (Teile aus dem «Stabat Mater» von Dvorák) mit üben. Geprobt wird jeweils am Dienstag, 19.50 bis 21.50 Uhr, in

der Aula des Schulhauses Obermeilen.

Kontakt: Aurelia Weinmann-Pollak, Tel. 079 731 51 08, gesang@motettenchor-meilen.ch.

/mbe

# Das ist Tennis!



Power! Herren-open-Finalist Rainer Schirmer (ZSLT-Meister 35+ R4/R7 2017).



Konzentration! Alter und neuer Clubmeister Herren open, Pascal Hug.

Fotos: Lothar Müller



TENNISCLUB MEILEN

Letzten Samstag «at high noon» begannen die Clubmeister-Finales des Tennisclubs Meilen. Die zahlreichen Zuschauer konnten mit einem Cüpli oder einem Capuccino in der Hand die Endspiele bei frischem, aber sonnigem Herbstwetter in vollen Zügen geniessen.

Die Erfolgswege der Exponenten konnten anhand der bereits gespielten Matches auf den Tableaux analysiert werden ([www.tcmeilen.ch](http://www.tcmeilen.ch)). Fleissig wurden deshalb die möglichen Varianten diskutiert. Gewinnen die Favoritinnen, der langjährige Clubmeister? Wer hat die besseren Nerven, wer die bessere Kondition? Können sich die

Jungen gegen die Erfahrenen durchsetzen? Siegt Angriffs- oder Verteidigungstennis, Topspin oder Slice? Der gelbe Ball wurde auf vielfältigste Art bearbeitet. Spannende, atemberaubende und auch akrobatische Ballwechsel konnten beklatscht werden. Einzelne Spiele entwickelten sich eindeutiger als gedacht, andere waren im Spielverlauf zäher als erwartet. Dann erreichte die Spieltemperatur insbesondere bei einzelnen männlichen Spielern auch mal den Siedepunkt. Es zeigte sich: Der Generationenwechsel ist im Gange; die Junioren konnten in den Mixed- und Herrendoppelspielen mit der Topliga der Erwachsenen mithalten. Das allerletzte, unglaublich spannende Herrendoppelfinale wurde durch den einsetzenden starken Regen leider jäh abgebrochen – es musste am Sonntagmittag fertig gespielt werden.

Bei Apéro und Siegerehrung hiess es dann «zämerutsche» unter dem Vordach! Präsident Tomas Hilfing bedankte sich für die guten Spiele und lobte den unermüdlichen Einsatz des Spielleiters Nino Renner. Bis spät in die Nacht wurde dann in fröhlicher Stimmung im voll besetzten TCM-Restaurant «Platz 7» gefeiert, wo Gaby und Markus die Gäste köstlich verwöhnten. Da capo im 2018!

### Die Bestplatzierten der Meisterschaft TC Meilen 2017

Damen open: 1. Bérénice Salim, 2. Silvia Nüesch.  
Damen Doppel: 1. Marianne Broger / Zuzana Langenhövel, 2. Jeannette Wichmann Lindberg / Eliane Bürki.  
Herren open: 1. Pascal Hug, 2. Rainer Schirmer.  
Herren open (Trostr): 1. Haiwen Ye, 2. Thomas Haab.

Herren 45+: 1. Patrick Stolz, 2. Raimo Moser.  
Herren 45+ (Trostr): 1. Urs Schmid, 2. Thomas Haab.  
Herren 60+: 1. Erich Manz, 2. Richard Grünig.  
Herren Doppel: 1. Michael Moser / Marvin Oberli, 2. Pascal Hug / Rainer Schirmer.  
Doppel Mixed: 1. Emilia Svanberg / Michael Moser, 2. Zuzana Langenhövel / Marc Hofer Vassella.  
Juniorinnen U14: 1. Emilia Svanberg, 2. Anna Müller.  
Junioren U12: Theodor Svanberg, 2. Leon Haab.  
Junioren U14: Mathias Moser, 2. Alexis Steiner.  
Junioren U18: 1. Raphael Meisser, 2. Cedric Schneider.

Alle Resultate unter: [www.tcmeilen.ch](http://www.tcmeilen.ch)  
Link «Gruppenspiele/Tableaux».

/lmü

# Sieg im Cupderby



Nachdem die Meilemer bereits in der ersten Runde den höherklassigen FC Horgen (2. Liga) ausgeschaltet hatten, siegten sie am Samstag auf dem Zolliker Sportplatz Riet nun auch im zweiten Seederby gegen den SC Zollikon.

Aufgrund der langen Verletztenliste standen dem Trainerduo Sylejmani/Knabenhans gerademal 14 Spieler für das Cupspiel zur Verfügung. Eine wichtige Umstellung war auf dem Torhüterposten zu verzeichnen, dort stand Feldspieler und Freistosspezialist Sven Friedli für den verletzten Reto Eigenmann zwischen den Pfosten.

Trotzdem gelang den Gästen einen Start nach Wunsch. In den 5. Minute legte Harr einen langen Seiteneinwurf von Hesse in den Strafraum für Stutz ab, und dieser schlenzte den Ball aus neun Metern in die Maschen. Die Meilemer blieben spielbestimmend und konnten in der 25. Minute durch einen von Zürcher herrlich gezielten Freistossball aus 28 Metern die Führung verdientermassen ausbauen. Die Platzherren zeigten bis zur Pause keine Reaktion. Ihre berechenbare Spielweise mit langen Bällen von der hintersten Verteidigungsreihe auf die Stürmer brachte die Meilemer nicht in Verlegenheit.

Nach der Pause machten die Zolliker mehr fürs Spiel. Es waren jedoch zunächst die Meilemer, die in der 16. und 19. Minute durch Galic und Pinter zwei gute Chancen ausliessen, um das Resultat auf ein komfortables 0:3 zu erhöhen. Die Partie flachte dann zusehends ab und glich in Sachen Spieltempo und Intensität eher einem sommerlichen Vorbereitungstest als einem Cupfight.

Die Zolliker konnten aber in der Schlussviertelstunde das Tempo erhöhen und kamen nach einer unübersichtlichen Situation im Strafraum zum Anschlusstreffer (83. Min.). Die Meilemer verwalteten in der Folge den knappen Vorsprung und hatten mächtig Glück, dass die Zolliker mit ihrem letzten Angriff nur die Latte trafen.

Die Gelb-Schwarzen stehen nun in der dritten Cuprunde (1/16-Final) und warten gespannt auf den nächsten Gegner. Voraussichtlicher Spieltermin ist Mittwoch, 9. November. Regionalcup 2. Runde, Samstag, 16. September: SC Zollikon I – FC Meilen I, 1:2 (0:2).

Für Meilen spielten: Sven Friedli, Max Hesse, Kevin Schiesser, Claudio Knescheurek, Nico Migliaretti, Christian Zürcher (46. Dominik Galic), Philip Harr (75. Nicolas Ammann), Benjamin Tritten, Adi Stutz, Luca Pinter, Stefano Bonadei (89. Manuel Schrürmann).

Trainer: Valon Sylejmani, Ivo Knabenhans.

/eva

# 100 % Erfolg zum Saisonauftakt



Rund vier Wochen nach Saisonbeginn haben die Meilemer Schwimmer den ersten Wettkampf absolviert. Mit toller Ausbeute.

Für Cheftrainer Boris Baccalà war es wichtig, dass seine Schützlinge mindestens einen Wettkampfeinsatz vor dem nächsten Trainingslager in den Herbstferien haben, und so reisten neun Schwimmerinnen und Schwimmer der Elite Junior nach einer harten Trainingswoche zum FTAL-Cup nach Frick.

An einem Nachmittag wurden dort alle 100er- und 200er-Strecken geschwommen, jeder der Meilemer hatte jeweils drei Starts zu absolvieren. Die Erwartungen an den ersten Wettkampf der Saison waren nicht besonders hoch, entsprechend gelassen war die Stimmung im Team. Offenbar ein Erfolgsgeheimnis: Mit einer Bestzeitenquote von 100 % und acht Medaillen war die Ausbeute hervorragend! Die erfolgreichste Meilemerin war



Erwartungen übertroffen: Das Team des SCM mit Coach Boris Baccalà.

Foto: zvg

Chantal Ua, die über 100m Rücken und 200 m Freistil Gold sowie über 100m Delphin die Bronzemedaille holen konnte. Ebenfalls mit Medaillen fuhren Hanna Koch (Bronze über 100m Rücken und 100 m Brust),

Nisha Reber (Silber über 100 m Lagen), Daniel Chaffey (Platz 3 über 200m Freistil) sowie Samuel Studer (Silber über 100m Brust) nach Hause. Coach Boris freute sich nicht nur über die Leistungen, sondern insbe-

sondere auch über den guten Mannschaftsgeist und die gegenseitige gute Unterstützung beim Wettkampf. Der Saisonauftakt ist somit in jeder Hinsicht gelungen.

/aku

## Ein farbiges Herbstmenü

Wer dem Sommer nachtrauert, kann sich Trost auf den Teller zaubern. Unser Rezept der Woche ist herzhaft herbstlich.

Die Kombination von Crespelle (Crêpes) und Kabis mag ungewohnt scheinen, hat es aber in sich – der knackige Weisskohl und die zarten Crespelle passen sehr gut zusammen. Die Kombination mit Pouletbrüstchen und einer rahmigen Sauce mit farbigen Traubenbeeren macht auch optisch etwas her – und Gäste glücklich.

Unser Rezept der Woche stammt aus dem Kochbuch «Herzhaft Herbste Küche» von Claudia Seifert und Sabine Hans (AT Verlag).

Crespelle mit Kabis, Trauben und Poulet

### Zutaten für 4 Portionen

**Kabis (Weisskraut) mit Trauben**  
2 EL Olivenöl  
350 g Kabis (Weisskraut)  
2 Zwiebeln  
2 Knoblauchzehen  
250 ml weisser Traubensaft  
100 ml Rahm  
250 ml Gemüsebouillon

Salz  
Bunter Pfeffer aus der Mühle  
Muskatnuss, frisch gerieben  
rote Trauben

### Crespelle

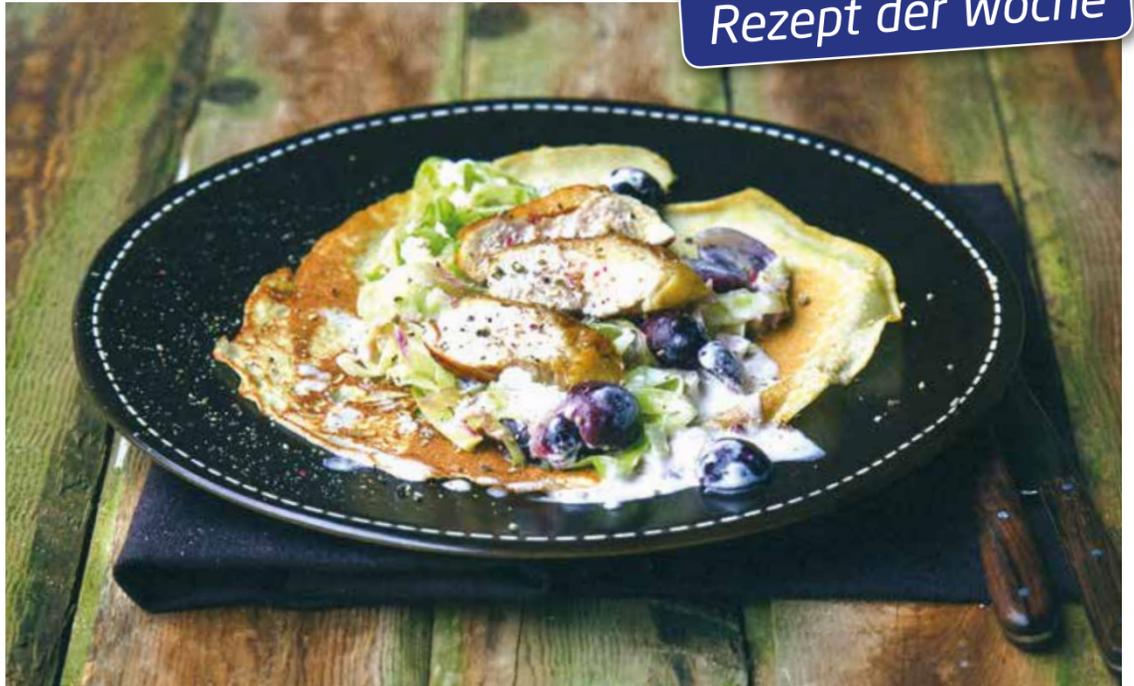
25 g Butter  
30 g Buchweizenmehl  
2 Eier  
200 ml Milch  
Salz

### Fleisch

4 Pouletbrüstchen (ca. 600 g)  
1 EL gemahlener Ingwerpulver  
3 EL Olivenöl

### Zubereitung

Vom Kabis den Strunk entfernen, Rest in feine Streifen schneiden. Zwiebeln in feine Streifen schneiden. Knoblauchzehen fein hacken. Trauben halbieren und entkernen. Für den Kabis das Öl in einem Topf erhitzen. Kabis, Zwiebeln und Knoblauch andünsten. Mit Traubensaft, Rahm und Bouillon ablöschen und zugedeckt 35 Minuten bei mittlerer Hitze kochen lassen. Mit Salz, Pfeffer



Trauben, Pouletbrüstchen und Kabis, angerichtet auf zarten Crespelle.

Foto: Sabine Hans

und Muskatnuss würzen. 5 Minuten vor Ende der Garzeit die Trauben hinzufügen. Inzwischen für die Crespelle die Butter schmelzen, Buchweizenmehl, Eier, Milch, die zerlassene Butter

und 1 Prise Salz glatrühren und den Teig 30 Minuten quellen lassen. Eine beschichtete Pfanne jeweils mit etwas Öl ausstreichen und aus dem Teig 8 dünne Crespelle backen. Die Pouletbrüstchen mit Salz, Pfeffer

und Ingwer würzen. Öl in einer Pfanne erhitzen und die Poulets rundherum 6–8 Minuten braten. Die Poulets in Scheiben schneiden und mit den Crespelle und dem Kraut servieren.

**Suuser**  
am SlowUp  
24. September 2017  
ab 11.00 Uhr

**Suuser Fischchnusperli Suuserwürscht**

Schwarzenbach Weinbau und Fischerei Grieser

reformierte kirche meilen



### Gereift Brot & Rosen

Musikalische Meditation  
Zsuzsa Alföldi, Gesang  
Barbara Meldau, Klavier  
Jacqueline Sonogo Mettner, Wort

Lieder von Felix Mendelssohn, Johannes Brahms, Alban Berg, Richard Strauss, Robert Schumann, Hugo Wolf, Gustav Mahler

Sonntag, 1. Oktober 2017  
17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen  
Freier Eintritt, Kollekte

www.kirchemeilen.ch

# Der Senior

## 60+ Comedy

Endlich auch was für die "Alten"

Fr 6.10. / Sa 7.10.2017, 20 Uhr  
Kirchzentrum Leue, Löwen Meilen  
Tickets: starticket.ch / Foto Sabater b. Bhf. Meilen

Wer nicht inseriert,  
wird vergessen!

Inserate aufgeben:

E-Mail info@meileneranzeiger.ch · Tel. 044 923 88 33